

Welche Forderungen haben wir als Arbeitnehmer im Handwerk an die Politik, um den Fachkräftemangel zu begegnen?

Tarifvergabegesetz

mehr allgemeinverbindliche Tarifverträge

Tarifflicht verbieten

Keine Teilqualifikationen

Ausweitung der Mitbestimmung auf Subunternehmervergabe

Weiterbildung stärken

Leiharbeit verbieten

Altersgerechte Arbeitsbedingungen gesetzlich verbieten

Aufwertung der Rentenpunkte für Handwerker (bes. Belastete)

Zentralisierung der berufl. Weiterbildung

Allg. bildende Schulen praxis orientierter machen

"Schweizer Modell" Berufsausbildung als Studiuvoraussetzung

ausländische Nachunternehmer auf Tarife, Mindestlöhne etc. verpflichten

Gleichstellung der Fördermittel für berufl. Bildung und Studium

Aufsichtspflicht über Ausbildungsqualität

Umgehung von Equal-Pay verhindern

System der dualen Ausbildung erhalten, stärken und werten

Ausbildungsplätze in allg. bildenden Schulen sicherstellen

Gleichstellung von berufl. Ausbildung und Studium

Ausweitung der Meisterpflicht (Anlage 7)

Ausweitung hoheitlicher Aufgaben (z.B. E-Check)

wirtschaftsdemokratische Ausbildung i. d. allg. bildenden Schulen

sachgrundlose Befristungen verbieten

Teilzeit erleichtern (z.B. Rückkehr z. Vollzeit)

prekäre Beschäftigung verbieten

Ausbildungs-Umlage

Stärkung vom Zoll

Frauen-Quote



Schafft ihr es Menschen für euren Betrieb zu gewinnen/ Welche Rolle spielt die Ausbildung?

Ja

Ausbildung?

Nein

BR Maschinenbau
Ja, weil wir in
SOZ. Medien unterrepräsentiert sind!

Rückkehrer aus der
Industrie kommen z.T.
zu spät wegen Eintönigkeit
+ schlecht Arbeitsklima

Firma geht in Schulen
Resonanz gut

Ansprache klappt gut
Übernahmequote
Erfolgreich

KFZ-HW 30 Azubis
- Stärke der Branche
über Bedarf
- deutlich

Übernahmequote hoch;
gute Arbeitsbedingungen
Tarifverträge ziehen
an

Maschinenbau
Azubis werden eingestellt
weil nach der Ausbildung
in die Industrie
Konkurrenz

KEIN DOCK HÄNDE
SCHMUTZIG ZU MACHE

WEITERBILDUNG → KÜNDIGUNG

Zahl der Azubis
Stabil

Rückkehrer aus der
Industrie, wissen qualifiziert
werden

Ausbildungsmesse,
Ansprache Azubi
zu Azubi

Kommunikation-
tue Gutes und sprich
darüber

Übernahme
FINVÜ-Kräfte

Headhunter od.
2000.- P. Person

SHK Bereich
Nein, Arbeitsbeding.
katastrophal

KFZ HW
Arbeitsbedingungen wurden
schlechter, Attraktivität
nimmt ab
- es wird immer schwerer

Metallbau NRW
Azubis sind / Azubis
zu wenige / spielen keine
AN / Rolle / SE
Entgelt Differenz

KFZ HW:
- Ausbildung eingestellt
- Qualität der Azubis
wird schlechter
- Azubis als Lücken-
füller

IFT
SER
ERK

Wie ist die Situation bei euch im Betrieb?

Metallbau:
Bücher voll
Kein Material
keine Fachkräfte

Kfz-Handwerk
Auslieferungsschwierige,
u. Materialmangel

Sondermaschinenbau
Auftragsmangel
wegen Wettbewerb

- viel Kfz-HW, Metallbau
zu und abwanderung
→ Mitarbeiter wie Vieh
durch die Standorte
getauscht

Arbeits: Anspruchsvoller
Betriebe: Nachlassende
Anziehungskraft

Kfz Handwerk LKW
keine Auslastung
keine Materialien

Kfz ⇒ Merce über PDC
* Bombastische Erträge
* Fahrzeuge werden wie Gold gelohnt
* höchste Rendite in den letzten Jahren

* schlechte Verfügbarkeit / ungenutzte
* Wandel im Verkauf → VDE
* Flugs für die Zukunft bei den
MP ⇒ Elektro mobilität ⇒
Service wird sich drastisch ändern

- Zu hohe Auslastung
- hoher Frust über
Arbeitsauslastung wegen
Überlastung

Annahme von
durch Arbeit
→ Minusstunden

Fachkräftemangel

Kfz-PKW
- hohe Auslastung in der
Werkstatt
- sehr schwierig im Bereich Verkauf
Neu-/Gebrauchtwagen

Elektro: gute Aufträge
keine Fachkräfte
keine Azubis
Material sehr teuer

Industrie
saugt/Lockt
Fachkräfte ab

E-Bike
Ticket Plus um zu halten

Leistungsverdichtung

SHK-Branche
→ Lieferengpässe
→ Umsetzung der Energie-
wende

Elektro-Branche
→ Hohe Nachfrage zur
Energie wende
→ Hohe Arbeitsbelastung

geringes
politisches Interesse
(→ Mitbestimmung)



Schlechte
Perspektive /
Prognose

⇒ BR-Wahl!

Kfz: Ungewisse
Zukunft
- Elektromobilität
- Agenturmodell!

Welche verschiedenen Faktoren sind wichtig, um Fachkräfte zu gewinnen?

nachhaltiger Betrieb (Grün)

Präsenz in Social-media

Geld

Sicherheit

überarbeitete Ausbildungsrahmenpläne

Moderne Maschinen

Perspektive

Begeisterung für den Beruf

Work-Life Balance

Im Handwerk Frauenfreundlicher werden

verbindliche Weiterbildungsoptionen

Gütesiegel für Tarifverträge + Mitbestimmung

Altersabsicherung

Mitbestimmung

wertschätzender Umgang
Respekt

Schule:
Tarifvertragsunterricht
Arbeitnehmerrechte
Schule:
sozialer Unterricht

qualifizierte Ausbilder/innen

gesundes Arbeiten

gutes Image

freie Tage statt Geld (T-Zug)

Fachkräftepotential
Ü 50 nutzen (Angebote)

Benefits:
Fitness Studio etc.
Gesundheitsmanagement
Berghütte

Klare Aufstiegsmöglichkeiten

Arbeitsklima

Auszubildende besser begleiten

4-Tage-Woche

Tarifverträge

eigene Schulungen

ZUKUNFT IST UNSER HANDWERK

flexible Arbeitszeiten
mobiles Arbeiten

Wer ausbildet wird belohnt - wer nicht ausbildet soll zahlen

Unterstützung Kinderbetreuung

Beteiligung am Betrieb (Erfolge)

Aussicht auf Betriebsnachfolge